



Frank Schwiager & Ramona Wultschner

Ich, Merlin, und die furchtlosen Ritter

★★★★

Sprecher: Cathlen Gawlich, Marian Funk, Peter Kaempfe u.a.

Igel records 2020 · 5 CDs (ca. 335 min.) · 30.00

978-3-7313-1249-9

Er spricht nicht so gerne über sich selbst, sondern bleibt lieber im Hintergrund und mischt sich unbemerkt in das Schicksal der Menschen ein. So sagt es Merlin, der große Zauberer, zumindest selbst, denn er hatte die Idee für dieses (Hör-)Buch, in dem er allerlei Helden des Mittelalters versammelt hat und ihre Geschichten erzählen lässt. Tatsächlich taucht er in allen immer wieder am Rande auf, als Fremder mit grauem Bart, der hier und da ein wenig mitmischt und die Dinge erst ins Rollen bringt.

Natürlich kennen wir seine berühmteste Einmischung, nämlich seinen Plan, den jungen Artus als neuen König auf den Thron Britanniens zu bringen. Aber auch bei Siegfried und Brünhild mischt er sich ein, indem er ihnen Honigbonbons zusteckt, die ihnen große Kräfte verleihen. Robin Hood bekommt den Hinweis, dass er Hilfe bei seiner Marian suchen soll und dass der Sheriff Schätze durch den Wald transportiert, bei der jungen Johanna setzt er die Prophezeiung der rettenden Jungfrau, die Frankreich befreien wird, in die Welt und so weiter.

Insgesamt werden fünfzehn Figuren der Geschichte vorgestellt, die einen Bezug zum Mittelalter haben, beispielsweise Don Quijote, der mit Begeisterung Ritterromane las und sich so in seinen Wahn steigerte. Bis auf ihn sind es immer zwei oder drei Figuren, die aus unterschiedlichen Perspektiven eine Geschichte erzählen: Merlin, Artus und die Herrin vom See Nimue; Siegfried, der Zwerg Alberich und Brünhild; Lady Marian und Robin Hood; die heilige Johanna und ihr Gefolgsmann Johan; Till Eulenspiegel und seine Freundin Elisabeth; Wilhelm Tell und sein Sohn Walter.

Jeder bekommt einen anschaulichen, wenn auch manchmal etwas frechen Beinamen: Siegfried ist beispielsweise „das Kraftpaket“, Till Eulenspiegel „die Ulknudel“ und Don Quijote „der Knallkopf“. Sie alle treten als abwechselnde Ich-Erzähler auf, die zunächst Informationen eines kurzen Steckbriefs beantworten und danach ihre Geschichte erzählen. Diese Geschichten vermitteln gute Informationen zu den bekannten Figuren und sind von der Sprache gut an ein junges Publikum angepasst. Man hört allen Sprechern gerne zu und es hat mir gefallen, dass nicht immer die bekanntesten Passagen der Geschichten erzählt werden, sondern durch die wechselnden Figuren auch andere Perspektiven gegeben werden.

Allein die Alterseinstufung irritiert mich, denn die CD-Sammlung wird für Kinder ab 7 Jahren empfohlen. Sprachlich sicherlich möglich, aber wenn man ehrlich ist, dann sind manche der Geschichten für so junge Hörer vielleicht ein wenig brutal. Siegfried schlachtet den Drachen ab, Brünhild lässt alle Männer töten, die sie heiraten wollen, Johanna wird als Ketzerin auf dem



Scheiterhaufen verbrannt etc. Die Figuren rechtfertigen ihre grausamen Taten auch noch, so dass ein Mord hier oder da ganz normal erscheint. Vielleicht sollten die Hörer deshalb lieber etwas älter sein.

Ansonsten bietet die CD-Box aber nicht nur gute Unterhaltung, sondern auch viel Lehrreiches rund um Figuren und Personen des Mittelalters.